



Zahl des Tages

200

Läufer werden morgen, Sonntag, ab 9 Uhr beim sechsten Zwölf-Stundenlauf in Amtzell an den Start gehen. Dabei laufen die Sportler für den guten Zweck: Der Erlös geht an die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“. Im vergangenen Jahr kamen 6350 Euro zusammen.

So erreichen Sie uns

Geschäftsstelle 07522/91682-20
Fax 07561/809718
Redaktion 07522/91682-40
Fax 07561/809716
redaktion.wangen@schwaebische.de
Anzeigenservice 07522/91682-20
Aboservice 0180-200 800 1
Anschrift Eselberg 4,
88239 Wangen
schwaebische.de

Umfrage

„Japan haut alle weg“

WANGEN (sz) - USA gegen Japan – am Sonntag steigt das Finale der Frauenfußball-WM. Die Deutschen sind raus. Interessiert die Wangener das Finale dennoch? Das fragten die SZ-Mitarbeiterinnen Carla Klein und Lea Zürn.



Rudolf Bäuerle, 70 Jahre, aus Dillingen an der Donau: „Ich habe die WM von Anfang an verfolgt und werde auch trotz des Ausscheidens von Deutschland das Finale schauen. Ich finde nicht, dass die Frauen besser spielen als die Männer. Sie spielen anders. Für Sonntag tippe ich darauf, dass Japan gewinnt. Die haufen alle weg.“



Amandine Mailand, 18 Jahre, aus Montpellier: „Ich mag Fußball nicht, habe die WM dennoch verfolgt. Frauenfußball gefällt mir besser als Männerfußball, weil es mal etwas anderes ist. Ich hätte Frankreich gern im Finale gesehen.“



Jolie Speich, 19 Jahre, ebenfalls aus Montpellier: „Ich bin überhaupt kein Fußballfan, kann damit gar nichts anfangen. Ich habe die WM auch nicht verfolgt. Ich hätte trotzdem gerne Frankreich im Finale gesehen, aber das haben sie ja leider nicht geschafft. So werde ich das Finale auch nicht verfolgen.“

Grüß Gott!

Manche Sachen vermisst man nicht!

„Finale, oho, Finale, ohoooo.“ Am Sonntag endet sie, die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen in Deutschland. Bei den Finalspielen sind unsere Mädels leider nicht dabei. War trotzdem eine spannende WM. Übrigens ist mir diese Woche etwas aufgefallen, was alleine schon für diese WM spricht: Im Fernsehen kam eine Wiederholung der deutschen Spiele bei der Männer-WM von 2010 in Südafrika. Nach zwei Sekunden wusste ich wieder, was mich neben dem deutschen Ausscheiden gegen Spanien besonders genervt hatte: die zum Glück mittlerweile verschwundenen Vuvuzelas. Kennen Sie noch? Nicht? Seien Sie froh!



Ein „heißer Tag“, der erst ein wenig Anlauf braucht

So ganz gepasst hat das Motto der Leistungsgemeinschaft Handel und Gewerbe für den gestrigen Händlerflohmarkt nicht: Der „heißer Tag“ wollte sich am Freitag einfach nicht

so ganz einstellen. Dennoch waren die Wangener Geschäftsleute gestern Nachmittag zufrieden. Einiges aus den Warenlagern der Firmen war beim sechsten Händlerfloh-

markt zu Schnäppchenpreisen über die Theken im Außenbereich gegangen – und das Wetter hielt! Einen Bericht zur Salsanacht am gestrigen Abend werden wir in un-

serer Montagsausgabe veröffentlichen. Ihm lässt sich dann auch entnehmen, wie „heiß“ und lang die Nacht geworden ist.

Text/Foto: swe

Manege frei: Zirkus Montana verzaubert

Traditionszirkus Montana gastiert noch bis einschließlich Montag in Wangen

Von Vera Stiller

WANGEN - Wieder einmal ist in Wangen Zirkusluft zu schnuppern. Das heißt: Zwei Stunden lang Tiere, Clowns und vor allem Akrobaten. Zwei Stunden voller Spannung, Fröhlichkeit und – ja, Träumerei. Denn es geht von dieser „kleinen eigenen Welt“ ein ganz besonderer Zauber aus, der große wie kleine Leute in ein buntes, geheimnisvolles Land entführt.

Zirkus Montana bietet seinem Publikum ein abwechslungsreiches Programm, in dessen Vordergrund immer die menschliche Leistung steht. Und die ist mehr als vielseitig. In der achten Generation präsentieren die Familienangehörigen Frank ihre Tierdressuren, halten als Artisten mit ihren Künsten die Zuschauer in Atem beziehungsweise strapazieren als Spaßmacher deren Lachsmuskeln. Sie verkaufen Karten, weisen die Plätze an, führen musikalisch und ansagemäßig durch das zirzensische Geschehen.

Keine Nachwuchssorgen

Nachwuchssorgen kennen die Franks nicht, stehen doch die Jüngsten von ihnen bereits mit in der Manege. Doch sie haben es trotzdem nicht leicht, kämpfen seit Jahren ums Auskommen. Aber unbeirrt gehen sie ihren Weg. „Wir haben seit den Anfängen im Jahr 1827 nie etwas anderes getan“, so ist zu hören. Der Zirkus ist ihr Leben.

Das Zelt ist dunkel, am Zirkushimmel stehen Sterne, und die roten Vorhänge am Artisteneingang glit-



Die Kamele des Zirkus Montana gehorchen Manuel Frank aufs Wort.

FOTO: STILLER

zern. Plötzlich tauchen Scheinwerfer die Manege in ein magisches Licht. Moderatorin Martina Frank betritt das Zirkuszelt und spricht die vor allem von den wartenden Kindern ersehnten Worte: „Manege frei, die Show beginnt.“ Gleich zu Beginn lässt Manuel Frank edle Pferde und goldige Shetlandponys tanzen. Und der Duft, den man seit Kindertagen nie wieder so ganz aus der Nase bekommen hat, macht sich im Zirkusrund breit. Ob das „Fräulein Mond“ zeigt, zu welcher eleganter Akrobatik sie fähig ist, Miss Sandra am hohen Seil 15 Überschläge zeigt, die kleine Shannon scheinbar mühelos und überaus graziös in luftiger Höhe am Schlaufentrapez turnt oder Charline Frank als Pippi Langstrumpf unzählbar viele Hula-Hoop-Reifen kreisen

lässt – es sind nicht die ganz großen Attraktionen, die präsentiert werden. Aber alle Darbietungen zeugen von dem, was Montana sein will: ein Zirkus mit Herz und Tradition.

Gäste sollen sich wohlfühlen

„Wir geben uns große Mühe, damit sich unsere Gäste wohlfühlen und das Programm genießen können“, sagt eine der Frank-Frauen. Sie erklärt stolz: „Wir entwerfen und nähen unsere Kostüme selber, auch die Musik ist handgemacht.“ Unter den Melodien dieser Zirkuskapelle zeigen die Clowns ihre lustigen Nummern. Die Köche Mario und Luigi jonglieren gleichzeitig sechs Teller auf Besenstielen und wollen mit dem Zirkustaxi, das nach und nach in seine Einzelteile zerfällt, verreisen.

Höhepunkt ist zweifellos die große Black Tiger Show. Die Akteure wirbeln zum krönenden Abschluss der Vorstellung ihre brennenden Requisiten durch die Luft und schlucken oder speien Feuer. Beim Hinausgehen hört man nur begeisterte Stimmen. Während der kleinen Mara die Ponys am besten gefallen haben und Gregor die Clowns, fanden ältere Herrschaften an allem ihr Vergnügen: „Es hätte ruhig noch länger gehen können, es war wundervoll!“

Vorstellungen sind am Samstag um 15 und 18 Uhr sowie am Sonntag und Montag um 15 Uhr. Eine Tierschau wird täglich um 10 Uhr angeboten. Karten und Infos unter Telefon 01 63 / 4 55 04 24.

Von Woche zu Woche

Den traurigen Eindrücken heitere hinzufügen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es war eine aufregende, eine äußerst emotionale Woche, die wir hinter uns lassen. Der schwere Unfall auf der A 96 beschäftigte uns in der Redaktion sehr. Zum einen galt unsere Sorge den schwer verletzten Personen, zum anderen aber auch unsere Bewunderung allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Helfern. Was würden wir nur tun ohne sie? Und wie wertvoll sind sie doch letztendlich für uns alle?

Es war auch die Woche des Widerstandes, des Protests, des Unmuts. Im Vorderen Ebnet ärgern sich Anwohner über das geplante Altenpflegeheim, auf der Haid monieren Bewohner zu viel und zu flotten Verkehr, die Firmeneinhaber der Unter-

stadt fürchten um ihre Pfunde beim Wegfall von Parkplätzen und dem Wohnmobilstellplatz, und in Argentinien macht man für die angelegte Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach schon von vorneherein per Satzung das Licht aus.

Vieles und viele kann man verstehen. Manches kann man nicht nachvollziehen, und es mutet schon abenteuerlich an. Das richtige Maß ist gefordert in allem. Von jenen, die klagen, und von jenen, die das politische Sagen haben. Das St.-Florians-Prin-

zip „Zünd sein Haus und nicht meines an“ hilft nur ganz wenigen. Dialog ist gefragt, Diskussion, aber auch Entscheidungsträger und Menschen mit Rückgrat und der Fähigkeit, zu hinterfragen – ohne den Respekt vor anderen Meinungen zu verlieren.

„Einem jeden Recht getan ist eine Kunst, die niemand kann“, hieß es schon in früheren Jahren. Daran hat sich bis zum heutigen Tage nichts verändert. Ein klein wenig Stuttgart 21 scheint auch im bodenständigen Allgäu angekommen zu sein. Gut oder schlecht? Es lässt sich in keine Pauschalurteilskiste packen. Es lässt sich aber über jedes unserer Themen vortrefflich streiten. Und demokratisch betrachtet, ist es auch nur gut, wenn dies geschieht.

Bleiben Sie, liebe Leser, mit uns im Gespräch, auch wenn Sie sich im einen oder anderen Fall anders als wir positionieren. Auch hier in der Redaktion herrscht nicht immer nur Einmütigkeit. Und das ist auch gut so.

Die Woche abschließen werde ich heute mit dem D'Arge nab. Und ich sage Ihnen: Ich freue mich drauf. Spaß und Gaudi auf dem Wasser, hoffentlich viele, die sich beteiligen, und viele, die dem Wasserspektakel auf den Zuschauerplätzen entlang der Argen etwas abgewinnen können. Den traurigen Eindrücken zu Wochenanfang möchte ich heute gerne heitere hinzufügen. Tun Sie es mir doch gleich – und kommen Sie hin! Ihre Susi Weber



Susi Weber

ANZEIGE

Wangener Kinderfest
21.-24. Juli
www.kinderfest-wangen.de

Rat besichtigt Entsorgungszentrum

NIEDERWANGEN (sz) - Der Ortschaftsrat Niederwangen kommt am Mittwoch, 20. Juli, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Noch bevor es im Rathaus gegen 20.30 Uhr um Bausuche und Verschiedenes geht, trifft sich das Gremium um 19 Uhr im Entsorgungszentrum Obermoosweiler.

ANZEIGE

Sofort lieferbar!

5000,- € Inzahlungnahmeprämie

Zusätzlich für Ihren Gebrauchten

Bei Wechsel auf den neuen Opel Zafira

Z.B. Zafira Design Edition, verschiedene Motoren (1.6, 1.8, 1.7 Diesel), verschiedene Farben, Klima, CD-Radio MP3, Metallic, Designrader, NSW, Dachreling, Lederlenkrad, Regensensor u.v.m.

Kommen Sie Probe fahren!

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission (kombiniert) g/km: 1.6: 8,9/5,4/6,7/159; 1.8: 9,7/5,8/7,2/172; 1.7: 6,5/4,6/5,3/139.

LEBENSZEIT GARANTIE

Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 160.000 km. Der Garantiespruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Mehr Informationen auf www.opel-garantie.de

DREHER
DIE AUTOWELT

Autohaus Dreher GmbH
Wangen im Allgäu · Tel.: 07522/7957-0
Ravensburg · Tel.: 0751/36251-0
Lindau · Tel.: 08382/9625-0
Lindenberg · Tel.: 08381/92707-0
www.autohaus-dreher.de